

Optimierung öffentlicher Verkehr Bettingen 2024

Wer nach 20 Uhr auf die Chrischona fahren wollte, konnte das bis Dezember 2023 mit dem Rufbus der Margarethen Bus AG (MAB). Der Bettinger Gemeinderat verzichtete jedoch auf eine Weiterführung, weil der Zusammenarbeitsvertrag mit der MAB ausgelaufen war und die Gemeinde für eine Anschlusslösung eine neue Ausschreibung mit aufwändigem Submissionsverfahren hätte durchführen müssen. Zudem zeigten sich auch die Systemgrenzen des Rufbusses und rückläufige Fahrgastzahlen trotz Bevölkerungswachstums.

Gleichzeitig bot der Kanton an, die BVB-Buslinie 32, welche im Gegensatz zum Rufbus ab Frühling 2024 nicht mit Diesel-, sondern mit Elektromotor betrieben wird, von Bettingen Dorf bis zur Chrischonaklinik unter Kostenbeteiligung der Gemeinde Bettingen zu verlängern. Diese Lösung hielt der damalige Gemeinderat für nachhaltiger und zukunftsorientierter, weshalb diese Lösung provisorisch umgesetzt und dem Souverän an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 vorgelegt wurde.

An der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung am 12. Dezember 2023 wurde die Kreditvorlage abgelehnt und stattdessen vom Souverän der Weiterbetrieb des Rufbusses, inkl. der zu lancierenden Submission mit einem Kostendach von CHF 190'000 beschlossen. Im Nachgang hierzu setzte der Gemeinderat Bettingen den Beschluss des Gemeindegouvernans unverzüglich um. Ab dem 02. April 2024 wird deshalb der Betrieb des Rufbus-Spätangebots ab Bettingen Dorf wieder aufgenommen. Der Gemeinderat hofft, dass das Angebot vermehrt auch von Gästen in Richtung Basel genutzt wird.

Zum Verfahren bezüglich der angepeilten Optimierung des Personentransports von Bettingen Dorf zur Chrischonaklinik im Spätangebot wurde am 26. Februar 2024 beim Regierungsrat Basel-Stadt eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht. Eine Woche später wurde zusätzlich eine Aufforderung zur Aufarbeitung der rechtlichen Hintergründe zum Verfahren an das Gemeindepräsidium nachgereicht. Beide Themen werden derzeit durch die zuständigen Stellen bearbeitet.

Der Gemeinderat Bettingen hält fest, dass sämtliche Prozesse zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs auf Basis der gesetzlichen Grundlagen erarbeitet und in Koordination mit den kantonalen Stellen im Zuge des ÖV-Programms des Kantons Basel-Stadt abgestimmt wurden. Gemeinderat Daniel Schoop, verantwortlich für die Ressorts Verkehr, Tiefbau, Raumordnung und Kirche, handelte dabei jederzeit in Absprache und Übereinstimmung mit dem gesamten Gemeinderat.

Ferner wird nochmals richtiggestellt, dass kein Vertrag mit den BVB betreffend Spätangebot Linie 32 unterzeichnet worden ist. Die Kosten für das provisorische Spätangebot trägt vorläufig der Kanton. Dem Gemeinderat lag zudem zum Zeitpunkt der letzten Einwohnergemeindeversammlung auch kein Angebot der MAB vor.



Die nach der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 realisierte Anschlusslösung für den Rufbus mit den MAB konnte nur deshalb ohne Ausschreibung umgesetzt werden, weil einerseits die hierfür erforderlichen Kosten für einen begrenzten Zeitraum bis zum Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 unterhalb des massgeblichen Schwellenwertes liegen und andererseits dieser Zeitraum für die Ausschreibung des Rufbusses für die Zeit nach diesem Fahrplanwechsel dienen soll.